p.b.b. 12Z039491M | österreichischer agrarverlag, sturzgasse 1a, 1140 wien | retouren an pf 100, 1350 wien

holzbauaustria

fachmagazin für holzbau und nachhaltige architektur

Einzelpreis AT: 5,8€
DE, CH, IT: 8,8€

27.03.2015

2 | 2015

URLAUB IM HOLZBAU

news ■ 4
URLAUB UNTERM HOLZZELT
Dach über Pool: Was braucht man mehr?

coverstory ■ 24
LEICHT WIE EIN SCHMETTERLING
Ein Badehaus komplett aus Weißtanne

aktuelles ■ 50
DAS ERLEBNIS HOLZBAU
Warum ein Salzburger Landesrat auf Holz setzt

schwerpunkt ■ 68
BIOTOPE IM GLEICHGEWICHT
Wie sich Holz auf die Wasserqualität auswirkt

BESINNEN WAHRNEHMEN WOHLFÜHLEN

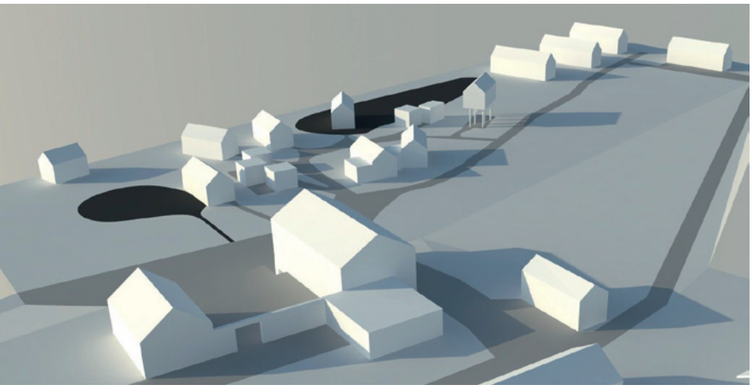
Im Hofgut Hafnerleiten nahe dem niederbayerischen Bad Birnbach genießen Urlauber einen stillen und zugleich stilvollen Ort mit einer überraschenden Mischung aus völliger Abgeschiedenheit, kulinarischen Highlights und dem atemberaubenden Gefühl des Wohnens in und mit Holz. Mit drei neuen Themenhäuser sind hier wieder Rückzugswelten entstanden, die ihre Bewohner von der ersten Minute an in ihren Bann ziehen.

Eva Mittner Günter Standl

Architektonisch spannende Rückzugswelten: Das „Haus am Wald“ ist eines von drei neuen Ferienhäusern im Hofgut Hafnerleiten im niederbayerischen Bad Birnbach. Hier genießt man ungestörte Entspannung – Handynutzung ausgeschlossen.

Auf 30.000 m² Grund gibt es im Niederbayerischen Bad Birnbach seit mehr als 15 Jahren Rückzugsorte für Menschen, die besondere Gegenden und stimmungsvolle Atmosphäre zu schätzen wissen. Übernachtungsmöglichkeiten in Themenhäusern mit kleinen Gärten, Stegen oder Verandas sind die Basis für das Gesamtkonzept Hofgut Hafnerleiten. Zu den jeweils knapp 50 m² großen Refugien Bootshaus, Baumhaus, Terrassenhaus, Hanghaus oder Wiesenhaus, die seit 2000 bestehen, kamen 2014 drei neue Ferienhäuser – „Haus am See, Haus am Feld und Haus am Wald“ – hinzu.

Schon vor über 15 Jahren begeisterte sich der gebürtige Regensburger Koch Erwin Rückerl für eine Idee, die er als „erste Kochschule Niederbayerns“ in die Tat umsetzte. Er schuf einen gastlichen Ort für Essen und



Auf rund 30.000 m² Grundfläche beherbergt das Hofgut neben diversen Servicegebäuden acht unterschiedlich konzipierte Themenhäuser.

Feiern in zwanglosem Rahmen und realisierte hier seine Vision – das „Restaurant ohne Speisekarte“. Hinzu kamen später und das Gesamtkonzept „Hofgut Hafnerleiten“. Mit nun insgesamt sieben Themenhäusern, den drei neuen Ferienhäusern „Haus am See, Haus am Feld und Haus am Wald“ und zwei Wohlfühlsuiten bleibt die Gästezahl überschaubar. Alle Häuser haben einen ganz eigenen Charme inmitten der fast unberührten Natur des Hofguts. „Ich wollte Häuser mit persönlicher Note, die meine Gäste wirklich berühren.“ so Rückerl. Das ist gelungen. Jedes Haus ist ein Unikat: Durch überaus große Fenster genießt man fantastischee Blicke in die Umgebung. Um die neuen Gebäude herum entsteht ein rauschender Bambus-Wald. In den Räumen selbst aber gibt es noch einen Schatz: das beeindruckende Wohngefühl in einer Umgebung aus Holz.

Balsam für die Seele

Auf der architektonischen Zutatenliste für die drei neuen Bauten standen für die Bauherren ein lang gestreckter Baukörper, jede Menge Glas, der Effekt von Räumen, die absolute Ruhe ausstrahlen und eben besonders wichtig: der Baustoff Holz. „Wir haben hier die besten Erfahrungen mit Holz als Baustoff gemacht“ berichtet Rückerl. „Es beruhigt die Seele und lässt einen innerlich aufatmen.“ Da traf es sich gut, dass sich seine Wege mit jenen von Stefan Hanninger (Format Elf Architekten) kreuzten. Er setzte die Wünsche seiner Auftraggeber in Form eines Baukörpers um, der gleich im Entree zum Wow-Erlebnis führt: Schon beim Betreten des Hauses fühlt man sich durch die großen Fensterflächen wieder in die Natur hineingesetzt, die hier durch nichts unterbrochen wird. Das zweigeschossige „Haus im Haus“ bietet auf den beiden Ebenen alles für den wirksamen Abstand vom Alltag – im Obergeschoss inklusive einem traumhaften Blick in den Sternenhimmel. Genau wie bei den bisherigen Bauten wartet jedes Haus mit einer Feuerstelle, Kamin, Küche, Essbereich und raffinierten Relax-Zonen auf – uneinsehbar von außen. „Unsere Gäste kommen zum Genießen und Träumen.“ so der Gastgeber. Wellness-Erlebnisse in eigens gebauten Entspannungswürfeln bietet er zusätzlich an. Es gibt eine Sauna am Teich, einen Panorama-Ruheraum und Kosmetik-, Massage- und Farb-Wärme-Erlebnisse in den Entspannungs-Würfeln.

Gelungenes atmosphärisches Konzept

„Besonders wichtig waren uns die Verwendung heimischer Hölzer“ sagen die Bauherren. Im Hofgut sind hauptsächlich Eiche, Lärche und Weißtanne verbaut – diese unterscheiden sich nicht nur in Farbton und Helligkeit sehr stark. Man erlebt sie anders. „Wir haben bewusst mehrere Holzarten zur Unterstützung verschiedener Themen für die Häuser eingesetzt. Die sinnlichen Farben und Strukturen können ganz unterschiedliche Wahrnehmungen erzeugen. In den Wellness-Würfeln beispielsweise ist man von der strapazierfähigen Lärche umgeben. Die natürliche und wärmende Struktur dieser Holzart beruhigt die Seele und erzeugt eine wohlige und besänftigende Atmosphäre.

Lebendig durch Kontraste

Im neuen Haus am See spielt neben der robusten Lärche die Weißtanne eine große Rolle – ergänzt durch dunkles Leder und schwarzen Stein. Die grauweiße Färbung der Tanne beeindruckt schlicht und unverfälscht durch ihre Natürlichkeit. ▸

FORMAT ELF ARCHITEKTEN ERHIELTEN UNLÄNGST DIE INTERNATIONALE AUSZEICHNUNG „BEST ARCHITECTS 15“ FÜR DIE NEUEN HOLZHÄUSER IM HOLFGUT HAFNERLEITEN.

Würfel der Entspannung: Fünf dieser reduzierten, kubischen Baukörper werden für Massagen, Kosmetik, als Sauna-, Meditations- oder Ruheräume genutzt.

DATEN & FAKTEN

Standort: Bad Birnbach

Fertigstellung: 2014

Architektur:
Format Elf Architekten,
www.formatelf.de

Holzbau:
Holzbau Huber,
www.huber-holzbau.de

Sie gilt als stärkend und ist besonders geeignet überall dort, wo Holz – wie hier am See – einer ständigen oder wechselnden Feuchtigkeit ausgesetzt ist. Ihre positiven Aspekte wirken auch im Haus am Feld, hier setzte man jedoch mehr auf Kontraste – in Anlehnung an die Farbwechsel auf den Feldern: hell und dunkel. Daneben im Haus am Wald schlägt die Ausstattung mit gegrauter Eiche sanfte Töne an. Der mittlere Holz-Ton wurde durch kühle Farben in der Einrichtung spannungsreich gestaltet und drückt hier beständigen Einklang mit der Natur aus. Die harmonische Kombination der Hölzer schafft in allen neuen Häusern individuelle Stimmungen, inspiriert durch Licht und Schatten.

Nichts für Smartphone-Junkies

Als erstes Hotel in Deutschland hat man das Hofgut Hafnerleiten im Dezember 2014 mit dem Elektrosmog Vorsorge Award (EVA) ausgezeichnet. Kein Handy-Empfang, keine Strahlung, kein TV-Angebot. Das Hanghaus wurde in allen vier Ebenen des elektromagnetischen Feldes vermessen und erhielt das EMF-Qualitätssiegel „green electromagnetics“. Bei der Messung wird besonders viel Wert auf eine Detailmessung an den Betten gelegt, um Gästen einen stressfreien und tiefen Schlaf zu ermöglichen. Somit genießt man hier völligen „Offline-Urlaub“ – nicht einmal ein Fernseher fand Platz in den idyllischen Ferienhäusern.

Wertvolles Naturprodukt ausgereift verarbeitet

Die Rückzugsorte im Hofgut setzte Bauherr Rückerl mit verschiedenen Planern um. Immer gleich geblieben ist jedoch seine Präferenz für das Unternehmen Holzbau Huber aus Falkenberg, das sich seit 1910 der Holzbautradition verpflichtet hat. „Wir hatten hier in den letzten zehn Jahren vier große Baustellen.“ berichtet Rückerl. „Da muss man sich 100 % verlassen können. Alles was hier gebaut ist, wurde von der Zimmerei beispielhaft abgewickelt. Auch wenn es hie und da mal kleine Probleme gab, die Spezialisten ließen nicht locker, bis alles passte.“ Bei Holzbau Huber läuft das meiste vollautomatisch. Das Holz wird mit einer Abbundanlage vorbereitet. Und auch die nächsten Schritte bis hin zum fertigen Passiv- oder Niedrigenergie-Gebäude in Holzständerbauweise erfolgen maschinell. Konzipiert wurden die neuen Themenhäuser in Niedrigenergie-Standard. Wie schnell so ein Haus aufgebaut ist, begeisterte den Hausherrn Rückerl auch noch nachdem er schon mehrmals gesehen hat. „Pro Tag ein Haus. So schnell geht das.“ Holzbaumeister Michael Hubers Philosophie ist eine ganzheitliche Betrachtung unter ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten: „Wir bauen klimaschonend und energiesparend und können schnell und effizient arbeiten. Dabei entstehen dennoch hoch belastbare Bauteile in sehr kurzer Zeit. Das Haus der Zukunft ist aus Holz“, ist sich der leidenschaftliche Zimmerer sicher. ■